

## **Grandioser Einsatz, aber keine Erfolgsgarantie**

Im März werden im Kunstturnen und bei den Veteranen die Positionen für das neue Jahr bezogen. In Ostermundigen leitete der Bieler Leonhard Cadetg erstmals die Generalversammlung als Präsident des Verbandes Kunstturnen Kanton Bern (KKB). Sie hatte Abschied zu nehmen von zwei bekannten verstorbenen Turnern aus dem Seeland: Ueli Neuhaus (Port) und Walter Rudin (Madretsch). Nicht eben optimistisch, aber realistisch zeigte sich Leonhard Cadetg in seinem Jahresbericht. Grosse Herausforderungen kommen auf den KKB zu: Kader, Nachwuchs, Hallen, Finanzen. Bei den Turnerinnen sind Erfolg und Potenzial vorhanden. In Langenthal entstand sogar ein neuer Verein. Bei den Männern gibt es erhebliche Differenzen zwischen den realen Möglichkeiten und den sportlichen Zielen, in den nächsten Jahren wieder Nationalkader liefern zu können. Momentan ist Claudio Capelli noch einsame Spitze. Neue Wege zur Rekrutierung von Nachwuchs werden gesucht. Esther Imboden sowie Bruno Teuscher, die beiden TK-Chefs, leisteten grossartige Arbeit. Doch der Weg zum Erfolg ist im Kunstturnen lang und hart. Den Besten warten keine Siebprämien in fünfstelliger Höhe. Zur allgemeinen Situation äusserten sich auch die beiden Cheftrainer Sandor Kiraly (Männer) und Mihaly Esztergalyos (Frauen). Das Trainingszentrum Baggwil steht jeden Samstag unter Leitung von Sam Neuhaus. Die Berner Kunstturnertage folgen am 28./29. April in Uetendorf. Am 25. August lockt im Wankdorfcenter wieder der Sponsorenlauf Haspola. Der Uetendorfer Daniel Barth wurde in die Ehrengarde aufgenommen.

Glücklich und sorgenfrei sind die 148 Angehörigen der Eidgenössischen Turnveteranen-Vereinigung Bern Seeland. Die 117. Jahresversammlung in Brügg stand unter Leitung von Fritz Grau. Hoher Besuch war dabei: Walter Messerli (Bern) als Zentralobmann, Peter Aeschbacher, Verbandspräsident Seeland, Werner Jutzi, Obmann der Seeländer Veteranen. Der Madretscher Heinz Kauz (88) war ältester Anwesender. Die Landsgemeinde 2011 in Magglingen vom 1./2. Oktober wurde in allen Belangen zum Erfolgserlebnis für OK-Präsident Kurt Renfers Team. Ein erfreulicher Gewinn belohnte die Anstrengungen. 4000 Franken konnten zu Gunsten der Jugendförderung überwiesen werden. Säckelmeister Georges Küffer meldete gute Finanzen vom Seeland. Der Maibummel vom 12. Mai führt von Le Landeron nach Vinelz. Am 10./11. November folgt die Landsgemeinde in Martigny, wo die Bieler die Insignien übergeben werden. Verbandspräsident Peter Aeschbacher informierte über die Bestrebungen, die Berner Regionalverbände wieder zu einem einzigen kantonalen Verband zu vereinigen. Alfred Marti, Mitglied von Bern Mittelland und Seeland, wird für die Zentralobmannschaft vorgeschlagen und hier das Amt des Protokollführers Deutsch ausüben.

*Heinz Brönnimann*